

Presseinformation zum Social Innovation Lab

Freiburg, Frühjahr 2019

Ein Container voller Lösungen für eine zukunftsfähige Gesellschaft

Im Social Innovation Lab werden systemverändernde Konzepte für gesellschaftliche Herausforderungen entwickelt.

Freiburg. In der Welt der Innovationen liegt der Fokus in der Regel auf technischen Ideen – soziale Innovationen erhalten deutlich weniger Aufmerksamkeit. Dabei braucht unsere Gesellschaft dringend neue Modelle zur sozialen Selbstorganisation. Solche Lösungen werden im Social Innovation Lab in den Containern im Kreativpark Lokhalle entwickelt. Dort werden systemverändernde Konzepte für gesellschaftliche Herausforderungen erdacht und Lösungen erarbeitet, die das Miteinander fairer gestalten und Lücken im Sozialsystem schließen.

Das Social Innovation Lab ist ein Projekt des Grünhofs und die Erfüllung des Wunsches, in Freiburg einen Ort für soziale Innovationen zu erschaffen. Das Social Innovation Lab liegt in zwei Containern im Kreativpark Lokhalle und bietet sozialen Startups kostenlose Arbeitsplätze. Es wird überwiegend von Fördergeldern finanziert und verschafft sozialen Innovationen Aufmerksamkeit. Es unterstützt soziale Innovateure*innen mit Know-How, Beratungen und Workshops sowie Arbeitsplätzen für Social Startups im eigenen Coworking-Space. Bei den Herausforderungen geht es um Fragen wie: Wie bringt man Menschen mit Fluchthintergrund in Auszubildungsverhältnisse?, Wo und wann können pflegende Angehörige sich erholen? oder Wie können Menschen mit Behinderung an Digitalisierung teilhaben? Im Lab werden Lösungen gefunden, indem Menschen, Organisationen und Kompetenzen zusammenkommen. Die Projekte stellen sich bei regelmäßigen Events, wie der Social Innovation Night, einer breiten Öffentlichkeit vor.

Ein großes Förderprogramm des Lab sind die Sozionauten. „Ziel des Sozionauten-Programms ist es, Menschen und Organisationen dabei zu unterstützen, ihr sozialen Lösungen proaktiv und innovativ in die Welt zu bringen. Dafür lernen die Sozionauten in kreativen Formaten hilfreiche Modelle und Methoden kennen. Was aber den eigentlichen Unterschied zu einfacher Wissensvermittlung macht, ist die strategische Vernetzung von sozialen Organisationen, engagierten Einzelpersonen und Social Startups. Und unschlagbar sind bei all dem die Motivation Gleichgesinnte zu treffen, der Austausch zwischen etablierten Playern und jungen Innovateuren*innen und die möglichen Kooperationen untereinander.“, so Jella

Riesterer und Svenja von Gierke, die das Sozionauten-Programm entwickelt haben und zusammen im Jobsharing das Social Innovation Lab leiten.

Über das Sozionauten-Programm im Social Innovation Lab

Das Sozionauten-Programm ist ein Inkubator für Ideen aus dem sozialen Sektor und das Herzstück des Social Innovation Labs. Hier treffen sich Macher*innen, die in ihrer Organisation schon seit vielen Jahren Menschen mit Behinderung begleiten und junge Studierende, die die Technik der Augensteuerung für E-Rolli-Fahrer*innen verfügbar machen wollen. Wer als Social Startup am Programm teilnimmt, bekommt einen kostenfreien Co-Working-Platz im Kreativpark Lokhalle, nimmt an sechs Workshops teil, erhält individuelle Beratung und wird Teil des großen Netzwerks des Social Innovation Labs. Inhalte der Workshops sind unter anderem Design Thinking, Wirkungsorientierung oder die Entwicklung eines sozialen Geschäftsmodells.

Das Besondere dabei: Es nehmen sowohl Projekte aus privater Initiative als auch Projekte aus etablierten sozialen Organisationen (z.B. aus der Wohlfahrt) teil – groß und klein also oder auch: Die jungen Wilden und die erfahrenen Hasen. Das macht Sinn, weil es den etablierten Trägern fällt oft schwerfällt, neue und innovative Ideen schnell in die Umsetzung zu bringen und gut zu vermarkten. Die jungen, privaten Initiativen dagegen entwickeln kreative Ideen; ihnen fehlt es aber an etablierten Strukturen, Erfahrung und Vernetzung, um diese neuen Lösungen erfolgreich umzusetzen und zu etablieren. Im Social Innovation Lab werden beide vereint.

Über das Social Innovation Lab

Das Social Innovation Lab wurde vom Grünhof initiiert und im Juni 2018 im Kreativpark Lokhalle eröffnet. Anliegen des Grünhofs ist es, der nachhaltigen und grünen Startup-Szene und der kreativen Szene eine Heimat und Anlaufstelle zu sein sowie Synergien, Wissen und Inspiration zusammenzubringen. Mit der Eröffnung des zweiten Standortes im Kreativpark Lokhalle hat sich das Gründungszentrum Grünhof den Wunsch erfüllt, einen Ort für soziale Themen zu erschaffen. Das Social Innovation Lab öffnet das Grünhof-Netzwerk auch für die soziale Szene.

Mehr Informationen unter www.social-innovation-lab.org.

Folgende Social Startups und Projekte aus Wohlfahrtsorganisationen sind Teil des Netzwerks im Social Innovation Lab:

<https://social-innovation-lab.org/sozionauten/>

<https://social-innovation-lab.org/alumni/>

<https://social-innovation-lab.org/co-working-im-lab/>